

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Ab Juni
mit wöchentlicher
Erscheinung!

Zeitung für Bessungen, Heimstättensiedlung und Eberstadt

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH · Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt · Fon: 06151/39298-44 · Mail: info@udvm.de · Web: www.udvm.de

Ausgabe 5

29. MAI 2021

30. Jahrgang

Lincoln-Siedlung – Quartiersplatz und -park eröffnet

BESSUNGEN – Oberbürgermeister Jochen Partsch und Grünflächendezernentin Barbara Akdeniz haben Ende April gemeinsam mit Bauverein-Vorstand Armin Niedenthal die Eröffnung des neuen Quartiersplatzes und des Quartiersparks in der Lincoln-Siedlung vorgenommen, aufgrund der Beschränkungen durch die Covid-Pandemie ohne die Öffentlichkeit.

Nachdem im März 2021 die Spielplatzflächen für die Kinder und Jugendlichen zum Bespielen freigegeben wurden, folgte nun im zweiten Schritt die Öffnung der Parkanlage und des Quartiersplatzes zwischen Park und Heidelberger Straße. Die Gesamtfläche des Parks beträgt circa 21.000 Quadratmeter, die des Platzes circa 3.000 Quadratmeter und die Größe der Spielplätze circa 1.000 Quadratmeter.

Herzstück des neuen Wohngebiets

„Quartierspark und Quartiersplatz in der Lincoln-Siedlung werden das Herzstück des neuen Wohngebietes auf Lincoln werden“, erläutert Oberbürgermeister Jochen Partsch. „Durch ihre üppige und grüne Vielfalt und ihre breit gestreuten Angebote vor allem auch für Kinder bringen sie bereits ansässige Anwohnerinnen und Anwohner und Neuzugezogene im öffentlichen Freiraum zusammen und tragen wesentlich zu einem friedlichen und fröhlichen Miteinander bei. Die Lincoln-Siedlung spielt für das anhaltende Wachstum der Stadt sowie für die Etablierung neuer Formen des Wohnens, der Mobilität und des Zusammenlebens eine wichtige Rolle als modernes Wohnviertel.“ „Insbesondere für Kinder und Jugendliche bietet die Parkanlage zahlreiche Bewegungsflächen und Spielräume“, erläutert Stadträtin Barbara Akdeniz. „Der Quartiersplatz mit einer Größe von circa 3.000 Quadratmeter stellt als Zentrum zwischen Park, Kindertagesstätte und Schule, zukünftigem Nahversorger und der Heidelberger Straße mit Straßenbahnhaltestelle eine besondere Schnittstelle dar.“

Ein weiterer großer Schritt zur Fertigstellung des Quartiers

„Die Eröffnung des Quartiersparks ist ein weiterer großer Schritt bei der Fertigstellung des Quartiers. Er erhöht den Freizeitwert für Bewohner und Nachbarn und trägt wesentlich zur Lebensqualität in der Lincoln-Siedlung bei“, freut sich Armin Niedenthal, Vorstand der bauverein AG. Die Planung des Quartiersparks ist das Ergebnis eines Gestaltungswettbewerbes, den das Büro für Landschaftsarchitektur Franz Reschke aus Berlin 2016



SEHR GELUNGEN ist der neue Quartiersplatz und der dazugehörige Park. Unter anderem entstanden hier gleich zwei große Spielplätze mit tollen Spielgeräten. Da möchte man nochmal Kind sein ... (Foto: Ralf Hellriegel)

für sich entschieden hat und durch die BVD New Living GmbH & Co KG beauftragt wurde. Zentrum des Parks ist eine offene Wiesenfläche, von Bäumen entlang der umlaufenden befestigten Hauptwege eingerahmt.

Stetiger Austausch mit der Bevölkerung

„Den Planungsprozess begleitete ein stetiger Austausch mit der Bevölkerung. Neben dem Bürgerinnen- und Bürgerdialog im Rahmen des Wettbewerbes im Oktober 2016 fanden zwei weitere Informationsveranstaltungen statt. Im März 2017 wurde eine Kinderbeteiligung zur Spielplatzplanung durchgeführt, im Mai 2018 wurde zu einer weiteren Bürgerinnen- und Bürgerinformation eingeladen“, erläutern Partsch und Akdeniz. Die große Wiesenfläche wird jedoch auch nach der Eröffnung des Parks vorerst noch durch Bauzäune gesichert werden. Dadurch soll dem angesäten Rasen sowie den Ergänzungsflächen der angrenzenden Sandmagerrasenflächen die Möglichkeit gegeben werden sich ausreichend zu entwickeln, um einer folgenden Nutzung Stand zu halten. Bei einer Freigabe der Fläche zum jetzigen Zeitpunkt hätte der Rasen keine Chance zu keimen und zu wachsen. „Die Wiesenfläche beinhaltet eine Besonderheit zur Förderung und zum Erhalt der Biodiversität. Aus dem ehemaligen Bestand wurden die nach Bundesnaturschutzgesetz zu schützenden seltenen Sandmagerrasenflächen erhalten. Die

Planung sieht vor, diese zukünftig zu entwickeln und die Fläche zu vergrößern. Um die Fläche erlebbar zu machen entsteht ein Betonsteg, der in die besondere Vegetationsfläche hineinragt, zudem werden zukünftig Informationstafeln die Thematik erläutern“, erklärt Grünflächendezernentin Akdeniz weiter. „Außerdem fand das Thema Barrierefreiheit bei der gesamten Park- sowie Platzgestaltung und Planung besondere Berücksichtigung.“

Baumbestand ergänzt

In der Gesamtanlage wurden außerdem 14 Bäume aus dem Bestand erhalten. Ergänzt wurde der Baumbestand durch die Neupflanzung von 42 Bäumen in der Grünachse, 61 Bäumen im Park sowie weiteren 11 Bäumen auf dem Platz.

Bessunger Friedhof – Brandbombe entdeckt

BESSUNGEN – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grünflächenamts der Wissenschaftsstadt Darmstadt haben Mitte April auf dem Bessunger Friedhof beim Ausheben einer Grabstätte eine Stabbrandbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Das Areal wurde abgesperrt und der Kampfmittelräumdienst beim Regierungspräsidium Darmstadt verständigt. Ein Fundkommando des Kampfmittelräumdienstes transportierte die Bombe – ein dünnes, sechseckiges Rohr – ab, so dass die Sperrung wieder aufgehoben werden konnte. Gefahr für die Öffentlichkeit bestand nicht. (ng)

Grünfläche am Heinrichwingerts Weg ist fertiggestellt

BESSUNGEN – Die neue Grünfläche an der Einmündung von Claudius- und Lossen- in den Heinrichwingerts Weg ist fertiggestellt.

Darauf hat jetzt Umweltdezernentin Barbara Akdeniz hinge-

den die Schlüsselblume eröffnet, die bereits ihre leuchtend gelben Blütenköpfe zeigt. Das ganze Jahr werden Blühaspekte in Gelb, Hellgrün, Goldgelb, Blau, Dunkellila, Purpurviolett folgen. Das Pflanzengerüst bil-

den ihre Nester bauen, möglichst viele Nistmöglichkeiten zu bieten, wird an dieser Stelle jedoch auf die Kiesdecke verzichtet. Nach Abstimmung mit den Anwohnern werden zudem zunächst für vier Wochen eine

Bank und ein Mülleimer aufgestellt. Sollte sich dadurch eine Lärmbelästigung für die direkte Nachbarschaft ergeben, wird die Bank wieder abmontiert. Dazu soll es einen weiteren Termin mit den Anwohnerinnen und Anwohnern geben. (ng)



Foto: Ralf Hellriegel

wiesen. „Damit haben wir nicht nur einen Wunsch der Anwohnenden erfüllt, sondern ein weiteres Mal zur Steigerung der Biodiversität beigetragen“, betont Akdeniz. „Denn das grüne Fleckchen ist neben seiner optischen Qualität ein Ort, an dem Flora und Fauna gleichermaßen gedeihen, es ist durch das Grünflächenamt variantenreich bepflanzt worden und wird auch für Vögel, Insekten und andere Kleintiere ein attraktives Ziel werden.“

det der heimische Sanddorn, als höchste Pflanze in diesem Ensemble – ein Gehölz, das gut Hitze und Trockenheit verträgt und der Vogelwelt ein Beerenangebot liefert. Er wird durch die Hechtrose ergänzt, die mit ihrer Blattrfarbe bestens mit den Blättern des Sanddorns korrespondiert. Die Sandschicht verhindert das schnelle Austrocknen des Bodens und vermindert die Häufigkeit der Gießintervalle. Bislang wurde zu diesem Zweck eine Kiesschicht verwendet. Um Wildbienen, die im Bo-

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
✓ Grundpflege
✓ Behandlungspflege
✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
✓ Betreuung und Entlastung
✓ Beratung
✓ Vermittlung
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Riedstraße 2, 64295 Darmstadt, Tel. 06151 783065, Fax 782372
Bürozeiten: Montag – Freitag von 9 – 15 Uhr

LOKALANZEIGER BESSUNGER
Ab dem nächsten Monat mit
WÖCHENTLICHER ERSCHEINUNG!

BEWERTUNG AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE
durch unsere Gutachterin
Telefon 06 151 – 308 25-0
www.kleinstauber-immobilien.de
KLEINSTAUBER Immobilien GmbH

Seit 1868 in Familienbesitz
willenbücher bestattungen
BESTATTUNGS-VORSORGE:
DIE LETZTEN WÜNSCHE
SICHER GEREGLT.
Herdweg 6–8, Bessungen · Telefon 64705 · www.willenbuecher.org



SPORTBRILLE

**Einstärken
187,- €
Gleitsicht
347,- €**

Die Sportbrille der Profis!

**BEUTEL
Augenoptik**

Beutel Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 0 61 51 / 5 60 76
kontakt@beutel.de · www.beutel.de

Einschränkungen in der Heidelberger Straße

DARMSTADT/EBERSTADT – Wegen abschließender Arbeiten am neuen Überweg über die Straßenbahngleise kommt es bis einschließlich 11. Juni in der Heidelberger Straße auf Höhe der Einsteinstraße zu Einschränkungen für den Autoverkehr.

Die Fahrbahn wird an dieser Stelle auf eine Fahrspur verengt. Da die Durchfahrt immer nur in eine Richtung möglich ist, wird der Verkehr durch eine Ampel geregelt. Der Fuß- und Radverkehr wird während der Bauarbeiten auf die westliche, zur Lincoln-Siedlung hin gelegene Seite der Heidelberger Straße umgeleitet. (ng)

Telefonsprechstunde mit Bijan Kaffenberger

DARMSTADT – Demokratie lebt vom Austausch. Alle Bürgerinnen und Bürger aus Darmstadt, Modautal, Mühlthal, Ober-Ramstadt und Roßdorf, die sich über hessische Landespolitik oder ein persönliches Anliegen austauschen wollen, sind herzlich zur nächsten Telefonsprechstunde mit dem Landtagsabgeordneten Bijan Kaffenberger eingeladen.

Die Telefonsprechstunde findet statt am 10. Juni von 17:30 - 18:30 Uhr. Interessierte melden sich bitte vorab mit einer kurzen Beschreibung des Anliegens und einer Telefonnummer über b.kaffenberger2@ltg.hessen.de an. Der Landtagsabgeordnete ruft dann zum vereinbarten Zeitpunkt zurück.

Auch spontan anrufen ist möglich. Sie erreichen das Landtags-Büro im genannten Zeitraum unter 0611-350 665. Wer nicht gleich eine persönliche Verbindung hat, einfach eine Rückrufbitte mit Anliegen und Telefonnummer hinterlassen. (ng)

Aufgrund der positiven Erfahrungen möchte Kaffenberger diese Form des gegenseitigen Austausches weiterführen.



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

seinenotretter.de



**Breitwieser
BESTATTUNGEN**

Ihr Bestattungshaus in Darmstadt-Eberstadt

Andreas Klingor ist ihr persönlicher Berater im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge und jederzeit für Sie erreichbar.

Offene Sprechstunde:
Jeden Mittwoch, nach telefonischer Voranmeldung, von 13 - 16.30 Uhr in unserem Büro.

Tel 06151 - 55890

Ringstraße 61,
64297 Darmstadt-Eberstadt
www.breitwieser-bestattungen.de

Kiwanis-Club Darmstadt – „Schulranzen packen!“

Mit Schreibblock und Fotoapparat dabei – Ralf Hellriegel

DARMSTADT – Auch in diesem Jahr wird der Kiwanis Club Darmstadt wieder knapp 200 Darmstädter Buben und Mädchen ein Strahlen in die Kinderaugen zaubern.

schwache und benachteiligte Kinder in Darmstadt durch.

Markenschulranzen im Gesamtwert von 10.000 €

Das nötige „Kleingeld“ hierfür, in Höhe von 10.000 Euro, generiert der Kiwanis-Club durch ein großes Netzwerk an Sponsoringen und Spendern, auf die man



ANPACKEN UND EINPACKEN. Damit die 200 Schulranzen pünktlich an die künftigen ABC-Schützen ausgeliefert werden können, beladen die Darmstädter Kiwanier Konstanze Fritsch, Marianne Weiss und Joachim Weber einen Lieferwagen und transportieren die wertvollen Geschenke kurzerhand selbst in die 18 ausgewählten Darmstädter Kindergärten. (Zum Bericht)

nen nagelneuen, topmodernen Marken-Schulranzen ihr Eigen nennen. Für die Mädchen in zarten Pastelltönen mit Prinzessinnen-, Sternchen- und Blumen-Motiven und für die Buben mit schnittige Rennwagen-, Flugzeug- oder Motorrad-Abbildungen verziert.

gerade in Coronazeiten angewiesen ist, da die Teil- und Einnahme an den zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Brunnebittfest in Bessungen oder der Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe, coronabedingt wegbreicht. Großes Engagement kommt auch von PEAK, die den Darmstädter Kiwanis-Club dankenswerterweise alljährlich an der Spendensammelaktion im Merck-Stadion am Böllenfalltor teilhaben lässt, wo stets eine größere Geldsumme für den guten Zweck zusammenkommt.

eigenständig in die 18 von der Stadt ausgewählten Darmstädter Kindergärten.

Schon die nächste Schulranzen-Aktion für das kommende Jahr ist bereits in Planung. Dann aber bitte wieder im normalen Ablauf mit persönlicher Ansprache, einer kleinen Übergabe-Feier mit glücklichen Kindern und einem lustigen Vormittag mit Clown „Flo“, so die Hoffnung aller Akteure. (rh)

KC Darmstadt und KIWANIS Förderverein Darmstadt e.V. Holzhofallee 15a, 64295 Darmstadt www.kiwanis-darmstadt.org Spendenkonto des Fördervereins: Volksbank Darmstadt-Südhessen eG IBAN: DE12 5089 0000 0003 9022 00

Coronabedingt keine persönliche Übergabe

Bereits zum wiederholten Male können die Geschenke nicht – wie die Jahre zuvor in der Turn-

SPD-Darmstadt startet Umfrage zum Luisenplatz

DARMSTADT – Nach der erfolgreichen Befragung zum Darmstädter Wochenmarkt startet der SPD-Ortsverein Darmstadt-Mitte eine neue Umfrage. Diesmal geht es um den zentralen Knotenpunkt der Stadt: den Luisenplatz.

Die Umfrage zum Luisenplatz ist für Interessierte erreichbar noch bis zum 24.06. unter diesem Link: https://ww3.unipark.de/uc/Luisenplatz_DA/

Unter allen Teilnehmern an der Befragung verlost der SPD-Ortsverein Mitte drei Präsentkörbe mit gesunden und nachhaltigen Lebensmitteln aus der Innenstadt. Zwar wurden unter der schwarz-grünen Regierung etliche Versuche unternommen, den Luisenplatz aufzuwerten, eine nachhaltige Veränderung hat jedoch keines dieser Vorhaben bewirkt, so die SPD.

„Wir aus dem Ortsverein Mitte beobachten schon lange die Geschehnisse rund um den Luisenplatz und leider konnten wir in den letzten 10 Jahren kaum nennenswerte Fort-

schritte feststellen. Auch ein paar Kameras haben daran nichts geändert.“, so Tobias Reis, zuständiger Stadtverordneter für den Bereich der Innenstadt.

In der Befragung wird auf verschiedene Aspekte des Luisenplatzes und dessen Umgebung eingegangen. Der Ortsverein

dieser lediglich als Umsteigeplatz für öffentliche Verkehrsmittel dient oder auch zum Verweilen einlädt. Die Umfrageteilnehmer können positive wie negative Aspekte des Luisenplatzes in eigenen Worten äußern und Änderungswünsche einbringen.

Die Umfrage wird ausgewertet, in den Medien veröffentlicht und ist die Basis, um die Wünsche der Bürger*innen in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

„Wir haben uns bewusst für dieses Vorgehen entschieden, da wir mit der Markt-Umfrage aus dem Jahr 2017 sehr gute Erfahrungen gemacht haben“, so Mathieu Borchardt, Vorsitzender des Ortsvereins. „Wir wollen die Menschen in den Prozess der Umgestaltung maximal einbinden. Der Luisenplatz gehört den Bürgerinnen und Bürger“, so Constanze Kubach, Vorsitzende des Ortsvereins.

Der SPD-Ortsverein Darmstadt-Mitte freut sich über eine rege Beteiligung an der Umfrage. (ng)



Archivfoto: Ralf Hellriegel

25 Jahre Volksbank-Stiftung „Hoffnung für Kinder“

DARMSTADT – Manchen Kindern geht es rundum gut, sie sind gesund, haben ein schönes Zuhause, Essen, Kleidung, Bildung und Spielzeug und genießen eine gute Bildung. Andere Kinder sind nicht so mit Glück gesegnet. Sie wachsen zum Beispiel mit einer schweren Krankheit oder in ungünstigen Familienverhältnissen auf oder ihnen fehlt ein anderer elementarer Bestandteil eines sicheren und geordneten Lebens. Doch es gibt Möglichkeiten, diesen Kindern zu helfen! Und das macht die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ seit 25 Jahren.

nen versuchen, ihre Situation vor anderen zu verheimlichen. „Da ist es selbstverständlich, dass wir bei unserer Stiftungsarbeit mit allen Informationen sehr diskret umgehen. Zudem lautet unser Stiftungszweck, dass Kindern in Not schnell und unbürokratisch geholfen werden soll – damit wollten wir erreichen, dass die Hemmschwelle, uns um Hilfe zu bitten, deutlich niedriger ist als beispielsweise auf dem offiziellen Amtsweg“, so die Stiftungsbeauftragte Petra Raiß.

Einzelschicksale im Blick

Bei der Volksbank Darmstadt – Südhessen blickt man zum fünfundsingzigsten Jubiläum der bankeigenen Stiftung mit Stolz und Freude auf rund 1.100 Spendenprojekte zurück, nahezu 1,7 Millionen Euro wurden dafür aufgewendet. Möglich war das dank der über 1,9 Millionen Euro an Spenden. Alle Spenden und Erträge kommen



SOZIAL UND KULTURELL in gesellschaftlicher Verantwortung. Die beiden Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Darmstadt, Matthias Martiné und Michael Mahr (v.l.). (Foto: Voba)

dabei selbstverständlich ohne Abzüge den Kindern zugute. Das Geschäftsgebiet der Bank umfasst geografisch einen großen Teil Südhessens. „Diesem Gebiet fühlen wir uns sozial und kulturell eng verbunden und hier sehen wir uns auch in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung“, so Michael Mahr, Vorstandssprecher der Volksbank und Vorsitzender des Stiftungsvorstands. „Auch wenn sich unsere Stiftung vorrangig für Kinder in der Region einsetzt - Not gibt es überall auf der Welt und so kommt es immer wieder vor, dass wir auch andernorts Hilfe leisten.“

aus. „Teilnahme an Klassenfahrten, Mittagessen in der Schule und auch medizinische und therapeutische Hilfsmittel sind in diesen Einzelfällen oft Gründe, unsere Stiftung um Hilfe zu bitten.“

Kinder sind in ihren Gefühlsüberforderungen geradeheraus, ehrlich und direkt. Sie weinen, wenn sie traurig sind. Sie streiten, wenn sie wütend sind. Sie lachen, wenn sie glücklich sind. Ihre unverstellten Reaktionen sind der beste Maßstab für die Arbeit der Stiftung „Hoffnung für Kinder“.

„Und deshalb ist ein Kinderlächeln der schönste Lohn überhaupt. Was könnte mehr Bestätigung für erfolgreiches Tun sein als ein vor Glück strahlendes Kind? Daher arbeiten wir nach dem Motto: Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher“, so Petra Raiß.

Gut funktionierendes Netzwerk

Oft sind es die kleinen Dinge, die keiner großen finanziellen Aufwendung bedürfen, um Kinder ein bisschen glücklicher zu machen. Die Unterstützung erfolgt über Institutionen wie dem Kinderschutzbund, Förderschulen, Kitas, das Diakonische Werk oder die Caritas. Über die Jahre ist hier ein gut funktionierendes Netzwerk entstanden. „So wissen wir ganz genau, dass die Hilfe auch da ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird“, erklärt Mahr. Neben Maßnahmen, die benachteiligten oder kranken Kindern Perspektiven bieten, finanziert die Stiftung auch therapeutische und medizinische Gerätschaften für Krankenhäuser und Hospize. Probleme, Sorgen und Nöte bleiben bei vielen Familien im Verborgenen, weil die Betroffe-

Keine Feierlichkeiten wegen Corona

Coronabedingt finden zum Jubiläum keine großen Feierlichkeiten statt. Neben Geschenken für die Schülerinnen und Schüler der regionalen Förderschulen gibt es im Mai aber noch eine besondere Aktion: Die Stiftung blickt auf Facebook und der Website der Bank 31 Tage lang auf viele Projekte, Aktionen und Meilensteine zurück (volksbanking.de/stiftung oder facebook.com/volksbanking).

Kontakt: Petra Raiß, Telefon 06151 157-2198 Spendenkonto IBAN: DE59 5089 0000 0000 1616 16

LOKALANZEIGER

BESSUNGER

AB DEM NÄCHSTEN MONAT

mit wöchentlicher Erscheinung!



SICHER SHOPPEN MIT

CORONA- TESTZENTRUM IM LOOP5

Testet Euch kostenlos,
ohne Termin mit der
Lolli-Methode und geht
sicher shoppen.*



* Weitere Infos zu unseren
Sicherheitsmaßnahmen und zu
aktuellen Shopping-Regelungen unter
www.loop5.de/sicherheit/

MIR NACH-BARN HELFE UNS GEJESEIDISCH.



Hausaufgabenhilfe, Babysitten, Gassi gehen – ändern Gutes tun und Freude schenken.

Die Darmstadt im Herzen APP – von Heibern für Darmstadt

 Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der HEAG und der Unternehmen der Stadtwirtschaft

Trauer um Friedel Schlamp

BESSUNGEN – Der allseits beliebte und weit über die Grenzen Bessungen hinaus bekannte Friedel Schlamp lebt nicht mehr.

Er ist am 14. Mai 2021 im Alter von 86 Jahren für immer von uns gegangen. Wir werden uns seiner erinnern, denn sein Wirken in unserem schönen Stadtteil bleibt unvergessen. Bereits im Jahr 1953 kam Friedel Schlamp nach Bessungen und begrüßte fortan viele Menschen in seiner Weinhandlung und lud gerne auch zur Verkostung seines umfangreichen Angebots ein. Aus dem einstigen Probiertübchen wurde eine respektable Begegnungsstätte und aus dem „Schlampe-Friedel“ ein Begriff und eine Institution, obwohl zur damaligen Zeit im ehemaligen Weindorf Bessungen vorwiegend Bier getrunken wurde. Nichtsdestotrotz aber blieb Friedel standhaft – und aus dem ehemaligen Weinhändler wurde ein formidabler und engagierter Gastgeber, bei dem sich im Laufe seines Wirkens auch viele Stammtische gründeten. Und bis zuletzt stand Friedel Schlamp seinen Mann, auch wenn pandemiebedingt die Kontakte sehr eingeschränkt waren. Dass er dereinst schon zum „echten“ Labbing wurde, dafür sorgte sein liebes „Bessunger Mädche“ Hannelore, mit der

Friedel Schlamp vor 65 Jahren eine Familie gründete, die mit der Geburt von Friedhelm und Steffi komplettiert wurde. „Wo treffe mer’n uns?“ war eine oft gestellte Frage, wenn man sich fürs Feiern nach dem Festumzug zur Bessunger Kerb am Sonntag verabreden wollte – und da gab es nur eine unmissverständliche Antwort: „Ei, beim Schlamp!“



Friedel Schlamp † (Foto: Ralf Hellriegel)

Dort nämlich, bei Familie Schlamp im Hof, war der beliebteste Treffpunkt – und bei Weitem nicht nur für Weinliebhaber. „Läabt dann der alte Woi-Friedel noch, Woi-Friedel noch ...“ bleibt uns im Gedächtnis, denn dieses Liedchen erschalle über das schöne Anwesen und unser Friedel intonierte es mit Inbrunst selbst. Jeder Gast sang und schunkelte mit – und ich sage Dir persönlich, „Lieber Friedel, ja du lääbst noch! In schöner Erinnerung! Und wir weinen nicht, weil Dein Leben verblüht ist, sondern wir lächeln, weil es mit Dir so schön war!“ Liebe Hannelore, liebe Steffi, lieber Friedhelm, Euch gilt unser tiefstes Mitgefühl und wir trauern mit Euch um einen geliebten Menschen. Auch die „Bessunger Neue Nachrichten“, die Friedel immer gerne gelesen hat, sprechen der Familie Schlamp ihr aufrichtiges Beileid aus. *Charly + Ralf*

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung, Anzeigen
ULRICH DIEHL VERLAG
UND MEDIENSERVICE GMBH
Ulrich Diehl (v.i.S.d.P.)
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 06151 3929844
Telefax 06151 3929899
info@udvm.de
www.udvm.de

Druck
MANNHEIMER MORGEN
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Chefredaktion
Ralf Hellriegel
Telefon: 06151 88006-3
Telefax: 06151 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Produktmanager
Arthur Schönbein

Vertrieb
EGRO Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Erscheinungsweise
Monatlich kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstätten-siedlung sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 37.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen: Urheberrecht bei beiden Verlagen.

Nachdruck vorbehalten.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“:
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

Die Fernsehritzen



Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore, Kabel- und Sat-Empfang, Elektronik für Musiker
☎ 933553
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

RÜCKBLICK

2. Juni 1846 Gründung der TSG Darmstadt 1846 e.V.

HANDWERKLICH GESCHICKTER RENTNER(IN)

Ehemaliger Maler, Elektriker etc. für diverse kleinere Arbeiten rund um Haus und Garten in Bessungen von privat stundenweise (ca. 10–12 Stunden/Woche) sofort gesucht.

Kontakt: gabber456@gmail.com
Telefon: 0172-2582198

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

96 96 93

DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Klares „Nein“ zu weiterer baulicher Verdichtung



IM BESSUNGER GEVIERT Moosbergstraße, Ludwigshöhstraße, Herrngartenstraße, Herderstraße regt sich Widerstand. Grund ist die geplante Hinterhof-Bebauung auf dem Grundstück der Ludwigshöhstraße 58 (Pfeil), wo ein weiteres grünes Kleinod einem mehrgeschossigen Wohnhaus weichen soll. Die Anwohner wehren sich gegen diesen geplanten Raubbau und die Reduzierung der Lebensqualität durch diese Verdichtung. Sie haben sich in eine „Bürgergruppe Grünes Bessungen“ organisiert, einen Protestbrief verfasst und sammeln Unterschriften für den Erhalt des historischen Bessungens mit seinen grünen Hinterhöfen, die der Planungsdezernentin Dr. Barbara Boczek überreicht werden sollen. (Luftbild: Ralf Hellriegel)

Schlafstörungen stören mehr als nur den Schlaf

(white-lines) – Der Zusammenhang zwischen Nachtruhe und sowohl körperlicher als auch mentaler Gesundheit ist tiefgreifend. Anhaltende Schlafstörungen können erhöhten Blutdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Alzheimer und Demenz wenn nicht auslösen, so doch stark negativ beeinflussen. Melatonin, das berühmte „Dunkelheitshormon“, hilft in einer retardierten Zubereitungsform, die innere Uhr wieder in den Takt zu bringen und so zahlreiche Gesundheitsrisiken positiv zu beeinflussen.

Bei gesunden Menschen fällt der Blutdruck nachts um etwa 10 Prozent ab – sofern der Schlaf ungestört und in seinem Ablauf normal ist. Liegen jedoch Schlafstörungen vor, schüttet der Organismus weiter Stresshormone aus und belastet das Herz-Kreislaufsystem. Andersherum verhindert dauerhafter Bluthochdruck erholsamen Nachtschlaf. Die erhöhte Herz- und Gefäßbelastung kann langfristig weitreichende Konsequenzen haben. Bluthochdruckpatienten haben ein 1,59-faches Risiko für arterielle Erkrankungen, ein 1,36-faches für Herzinfarkt und ein 1,22-faches für Schlaganfall. Selbst Diabetes und Krankhei-

ten wie Alzheimer und Demenz können mit Schlafstörungen zusammenhängen.

Mit Melatonin zurück zur Normalität

Ein gesunder, erholsamer Schlaf wird hauptsächlich durch das Hormon Melatonin gesteuert, das bei einsetzender Dunkelheit eine gesunde Müdigkeit auslöst

tungsform, die während der Nacht eine gleichmäßige Freisetzung garantiert, wird in der Fachsprache als ‚retardiert‘ bezeichnet. Nur eine solche retardierte Freisetzung löst einen natürlichen, naturidentischen Schlaf mit allen seinen teils sehr unterschiedlichen Phasen aus. Von einer solchen Therapie profitieren selbst Alzheimerpatienten, deren Wach-/Schlafverhal-

ten Schlafverhalten. Obwohl die ersten Anzeichen einer Besserung recht schnell einsetzen, kann es durchaus etwa 14 Tage dauern, bis sich der Schlafrythmus normalisiert. Eine Therapie mit retardiertem Melatonin ist sehr gut verträglich, dennoch gehört sie grundsätzlich in die Hand eines Arztes.



WER GESUND SCHLÄFT, kann den Tag genießen. Ist der Schlaf gestört, kann das Dunkelheitshormon Melatonin – zugeführt in retardierter Form – die innere Uhr in Takt bringen. (Bildquelle: VasyI - stock.adobe.com)

und für ein gutes Ein- und Durchschlafen sorgt. Bei vielen Schlafstörungen und bei Bluthochdruckpatienten liegt ein Mangel an Melatonin vor. Will man dem abhelfen, muss die Zufuhr die natürliche Melatoninproduktion sozusagen kopieren. Die einzige Zuberei-

ten zum Leidwesen von Angehörigen und Pflegepersonal komplett irregulär werden kann. Eine Therapie mit retardiertem Melatonin ist keine „Schlafmittel-Anwendung“, sondern verhilft zu einem normalen, den Ansprüchen des Organismus‘ entsprechenden

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ ALLZEIT ambulanter Pflegedienst Naake	06151 6601144
♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bestattungen Dechert	06151 96810
♦ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

www.wir-machen-drucksachen.de



BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

VERLOSUNG

Unter unseren Leserinnen und Lesern verlosen wir in dieser Woche

SERVIER-TABLETTS

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Schlafgut“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag Obere Müllerstraße 20 64380 Roßdorf

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 11. Juni 2021 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Vorbildliches Engagement für Biologische Vielfalt

Auszeichnung der UN für ENTEGA NATURpur Institut

DARMSTADT - Mit dem Projekt „Blühendes Südhessen“ setzt sich das ENTEGA NATURpur Institut zusammen mit hessischen Kommunen dafür ein, neue Wildblumenwiesen anzulegen.

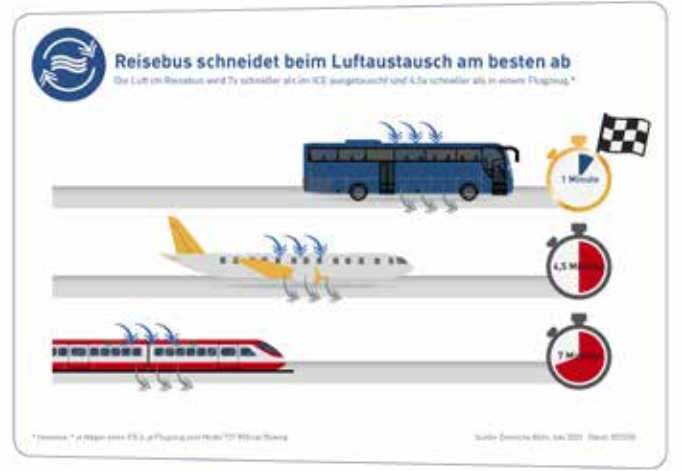
„Wildblumenwiesen mit rotem Klatschmohn, blauen Kornblumen und Gänseblümchen sind der Lebensraum von kleinen, aber wichtigen Lebewesen unseres Ökosystems. Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten tragen mit ihrer Bestäubung einen wichtigen Teil zur Biodiversität bei. Ich freue mich dieses vorbildliche Engagement als Projekt der UN-Dekade Bio-

logische Vielfalt auszuzeichnen“, sagt die Hessische Umweltministerin Priska Hinz. Das ENTEGA NATURpur Institut versteht sich als Impulsgeber für Klima- und Umweltschutz, betont Matthias W. Send, der Vorsitzende der Geschäftsführung. „Insofern freuen wir uns sehr über diese Auszeichnung, die gleichzeitig auch das Engagement der Kommunen in Südhessen würdigt.“ Das ENTEGA NATURpur Institut aus Darmstadt finanziert beim Projekt „Blühendes Südhessen“ die Planung und Beratung durch eine Naturgartenplanerin, unterstützt die Kommunen mit 500 Euro bei der Anschaf-

fung von Saatgut und Pflanzen und stellt Nisthilfen sowie Infotafeln bereit. Im Gegenzug stellen die Kommunen langfristig Flächen zur Verfügung, bereiten die Wiesen vor und pflegen die Pflanzungen. Anfangs beteiligten sich 21 Kommunen aus Südhessen. 20.000 Quadratmeter bunte Naturoasen wurden angelegt oder befinden sich in der Umsetzung. Einige Kommunen befinden sich noch in der Entscheidungsfindung. Sie können bei einer positiven Entscheidung die Maßnahmen auch noch im nächsten Jahr umsetzen.

Hoffnung auf Busreisen aus der Coronakrise

Mitarbeiter erleichtert: Nach monatelanger Zwangspause nun wieder Zukunftsperspektiven



DARMSTADT - „Die Nachfrage steigt täglich. Viele Menschen freuen sich riesig, dass sie endlich wieder verreisen dürfen und nach monatelanger Corona-Zwangspause nun auch wieder Busreisen möglich sind“, erklärt Uta Brückmann vom Busunternehmen Brückmann Reisen aus Darmstadt.

Die Reisebusse des Unternehmens, die monatelang abgemeldet auf dem Betriebshof auf ihren nächsten Einsatz warten mussten, werden nun entstaubt, mit Sommerreifen be-

Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen

Pfungstädter Straße 176-180 · 64297 Darmstadt
Telefon 06151 55271 · info@brueckmann-reisen.de

Wir dürfen wir reisen - und starten ab Juni in die Reisesaison 2021

Reiseziele für Juni:

13.6. - 19.6.21	Gardasee	630,- €
14.6. - 19.6.21	Spreewald-Radtour	599,- €
20.6. - 26.6.21	Bad Tölz	650,- €
21.6. - 29.6.21	Südtirol	660,- €
25.6. - 27.6.21	Ins Blaue	159,- €
28.6. - 2.7.21	Nordfries. Inseln	480,- €

Tagesfahrten-Übersicht für Juni 2021:

Fr 04.06.21	Radtour Taubertal (leicht)	35,00 €
von Rothenburg o.d.T. - Bad Mergentheim		
So 06.06.21	Insel Mainau - Rosenblüte	39,50 €
zuzügl. Eintritt 17,50 € (ab 13J.)		
Di 08.06.21	Dienstags-Treff für alle	16,00 €
beliebte Nachmittagsfahrt mit Einkehr		
Fr 11.06.21	Neckartour	48,00 €
inkl. Schifffahrt Heidelberg-Neckarsteinach, inkl. Mittagessen & Aufenthalt Eberbach		
Mi 16.06.21	Bad Herrenalb	45,00 €
Kurstadtflair inkl. Mittagessen und Kaffee im Kurhaus		
Do 17.06.21	Städel Museum Frankfurt	35,00 €
„Max Beckmann“ inkl. Eintritt & Führung		
Di 22.06.21	Luisenpark Mannheim	25,00 €
herrliches Naturerlebnis, inkl. Eintritt		
Mi 23.06.21	Mainfrankentripp	48,00 €
inkl. Schifffahrt auf Würzburg und Mittagessen		
So 27.06.21	Volksschauspiele Ötigheim	28,00 €
„Das Haus in Montevideo“, zuzügl. Karten ab 17 €		
Mi 30.06.21	Rheintour nach Assmannshausen	35,00 €
inkl. Schifffahrt und Einkehr		

Weitere Informationen und Buchungen unter 06151/55271 oder unter www.brueckmann-reisen.de

„Aşı mı? Ben de varım.“
„Impfung? Da spiele ich mit.“
#ÄRMELHOCH FÜR DIE IMPFUNG

Emre Can lässt sich impfen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück. Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837** (English, العربية, Türkçe, Русский).

Ein Stück mehr Freiheit im Alter

Freiheit ist ein großes Wort und kann trotzdem manchmal mit ganz kleinen Dingen erreicht werden, z. B. im Alter auch ohne Führerschein noch mobil zu sein. Egal ob es der Besuch im Supermarkt, in der Drogerie oder kleinen Boutique mit den schönen Kleidern ist - flexibel zu entscheiden, was man machen möchte, tut der Seele gut. Noch besser ist es, wenn man diese Unternehmungen sicher und komfortabel absolviert, nämlich indem man gefahren wird. Kann sich niemand leisten? Weit gefehlt. Seit über 5 Jahren steht der Residenz-Bus der Residenz & Hotel „Am Kurpark“ Bewohner:innen und Gäste exklusiv zur Verfügung. Man steigt direkt vor der Türe ein und fährt innerhalb von Bad König sowie in Michelstadt und Erbach sicher 15 Stationen an. Zu den Haltepunkten zählen unter anderem verschiedene Arztpraxen, das Krankenhaus Erbach, Lebensmittelgeschäfte, Drogerien, die Vobatique mit den schönen Kleidern ist - flexibel zu entscheiden, was man machen möchte, tut der Seele gut. Ein Team von drei Fahrer:innen wechselt sich ab, um die Fahrgäste sicher zum gewünschten Ort zu bringen. Die Idee mit dem eigenen Residenz-Bus entstand zunächst aus der Not, die sich in Begeisterung wandelte. „Nachdem der Stadtbus gestrichen wurde, fühlten sich unsere Bewohner:innen sehr eingeschränkt. Das passte gar nicht zu unserer Philosophie. Wir

tun alles, um unseren Bewohner:innen ein Leben in Selbstbestimmtheit und Eigenständigkeit lange zu ermöglichen“, erläutert Jörg Thuss, Geschäftsführer der Residenz & Hotel Am Kurpark, die Gründe für die Einführung des Busses. Die vielen Formalitäten scheute man nicht und so fährt der Bus seit Februar 2016 die Residenz-Linie – immer montags bis freitags. „Jetzt ist seit Anfang Mai der zweite Bus unterwegs. Nach 91000 gefahrenen Kilometern darf „Resi 1“ in den verdienten Ruhestand.“ Mit modernen Look und mit vielen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet, sorgt der neue Residenz-Bus für Farbe und gute Laune auf den Straßen und dafür, dass die Bewohner:innen auch weiterhin mobil bleiben. „Für uns ist das wunderbar. Wir erreichen alle Geschäfte, Einrichtungen, Freizeitziele wie die Therme und bekommen Hilfe beim Ein- und Aussteigen“, ist Frau Anneliese Günther begeistert. Die erste Fahrt mit dem neuen Wagen hat die ehemalige Schulleiterin bereits hinter sich. Ihr Fahrgefühl? „Eine glatte Eins!“ Wenn auch Sie in den Genuss von Freiheit im Alter kommen möchten, informieren Sie sich im Internet www.seniorenwohnpunkte.de, unverbindlich bei Silvia Uhlig unter 06063.95940 sowie per Mail: info@seniorenresidenz-badkoenig.de

Der perfekte Zeitpunkt, das Hier zu genießen ist JETZT.

Residenz „Am Kurpark“

In der Residenz & Hotel „Am Kurpark“ erwartet Sie ein harmonisches Umfeld, eine gute Küche und ein Team, das Ihnen Alltagspflichten abnimmt. So haben Sie mehr Zeit für die wichtigen Dinge.

Stilvoll. Sicher. Glücklich.

RESIDENZ & HOTEL „AM KURPARK“ BAD KÖNIG

Infos unter 06063.95940 oder im Internet unter www.seniorenwohnpunkte.de

Auch als Urlaub buchbar

Medienvielfalt in



Lokales Leben in seiner ganzen Vielfalt

Neuer Medienverbund versorgt Südhessen kostenfrei mit Nachrichten

Eltern bauen in Eigeninitiative einen Spielplatz, die Freiwillige Feuerwehr erhält einen neuen Wagen oder ein Umsonstladen eröffnet gleich um die Ecke – das sind Themen, die nah am Leben der Menschen sind. Doch wie erfährt man noch von solchen Ereignissen? In den vergangenen Jahren sind immer mehr lokale Medien verschwunden oder zusammengelegt worden. In vielen Orten erhalten nur noch 15-20 Prozent der Haushalte eine Tageszeitung. Gedruckte Gratismedien erreichen dagegen nach wie vor viele Menschen mit regionalen Themen und Geschichten.

Auch wenn zum Beispiel das „Darmstädter Tagblatt“, „Der Kurier“ und viele andere regionale südhessische kostenlosen Anzeigenblätter vor einigen Jahren von der VRM, der Verlagsgruppe Rhein Main in Mainz, gekauft, und geschlossen oder übernommen und integriert wurden – mit den „Bessunger Neue Nachrichten“, dem „Eberstädter Lokalanzeiger“, „Mein Südhessen“ oder auch dem „Gerauer Rundblick“ gibt es in Südhessen noch eine bunte Vielfalt von Gratismedien. Nun haben sich der Combi Medien

Verlags GmbH und die Rhein Main Verlags GmbH zu einem neuen Verbund zusammengetan. Mit ihren verschiedenen Publikationen erreichen sie über 800.000 Haushalte in der Region und bundesweit mit Partnerverlagen rund 4,5 Millionen Haushalte.

Kooperation ermöglicht wöchentliches Erscheinen für zwei Traditionsblätter

Die Leser profitieren dabei nicht nur davon, dass die Medien ihre redaktionellen Kräfte für lokale Inhalte bündeln und verstärken können. Die Kooperation ermöglicht es auch, dass „Lokalanzeiger“ und „Bessunger Neue Nachrichten“ ab Juni wöchentlich statt monatlich erscheinen. Zudem erhalten die beiden traditionsreichen Blätter ein neues Format. Ulrich Diehl liegen lokale und regionale Themen am Herzen. Er ist gelernter Verlagskaufmann, studierter Betriebswirt, war stellvertretender Leiter eines Fachverlags bei Hoppenstedt und viele Jahre Anzeigenleiter beim „Darmstädter Echo“.

Seit einigen Jahren baut er mit den Combi Medien Verlag und der UDV zwei Verlage auf und hat dazu lokale Blätter übernommen oder neu gegründet – darunter den „Lokalanzeiger“ und die „Bessunger Neue Nachrichten“. Aktuell zählt sein Portfolio 14 verschiedene regionale Publikationen. Die Partnerschaft mit dem Rhein Main Verlag, der unter anderem „Mein Südhessen“ herausgibt, ist nun der nächste große Schritt.

„Ein Beitrag für die Medienvielfalt“

„Die Kooperation mit der Rhein Main Verlags GmbH sehen wir als wichtigen Beitrag für die Medienvielfalt in der Region“, sagt Diehl. Gerade lokale Blätter sind für die Leser attraktiv. Dabei ist Print durchaus ein Qualitätsmerkmal. „Im Internet kann jeder schreiben. Bei der gedruckten Zeitung guckt immer noch mal jemand drüber. Wir brauchen Informationen, denen wir vertrauen können. Dabei muss man diese Blätter natürlich auch so gestalten, dass sie für die Leserinnen und Leser interessant sind.“



Bernd Maas

„Teil der Lebensqualität“

Jeden Haushalt zugestellte Zeitung wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen. Die Verlässlichkeit des regionalen Nachrichtenangebotes ist Teil der Lebensqualität. Wenn die Welt verrücktspielt, dann steigt oft auch wieder das Bedürfnis nach Heimatgefühl. Gerade regionale Zeitungen bieten da ein verlässliches Informationsangebot und sind damit existenziell wichtig. Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe sind zum Beispiel solche Themen. Gute Nachrichten aus der Heimat, statt Fake News und Populismus aus den verschiedensten Blogs der Online-Welt. Die Menschen interessieren sich für das, was um ihren Kirchturm passiert. Unsere lokalen Nachrichtenmacher liefern diese Informationen seriös und mit Leidenschaft aus unserer Heimat. Genau da finden regionale, unabhängige Zeitungen auch künftig ihren Platz und werden eine gute Zukunft haben!

Wir sind absolut überzeugt davon, dass regionale Zeitungen nach wie vor eine verlässliche Größe in der heutigen Medienvielfalt darstellen. Die Nachrichtenversorgung für die Heimat mit Vereinsnachrichten, lokalpolitischen Geschichten und positiven Meldungen sorgen für eine Leserbindung, die eine hervorragende Basis für die Werbeaktivitäten unserer Kunden bietet. Das war schon früher so und wird es auch noch lange bleiben.

Wichtig wird es sein, die inhaltlichen Botschaften und Themen künftig auch im Netz verlässlich und seriös auszuspielen und auch hier für unsere Werbekunden Lösungen anzubieten, mit denen sie die notwendigen Reichweiten an Lesern erzielen, um in ihrem Geschäft erfolgreich zu bleiben. Die gedruckte und an

Bernd Maas ist Geschäftsführer der Rhein Main Verlags GmbH, mit sechs Titeln und 23 verschiedenen Ausgaben im südlichen Hessen und im Rhein-Main-Gebiet, darunter „Mein Südhessen“ und „Der Frankfurter“.

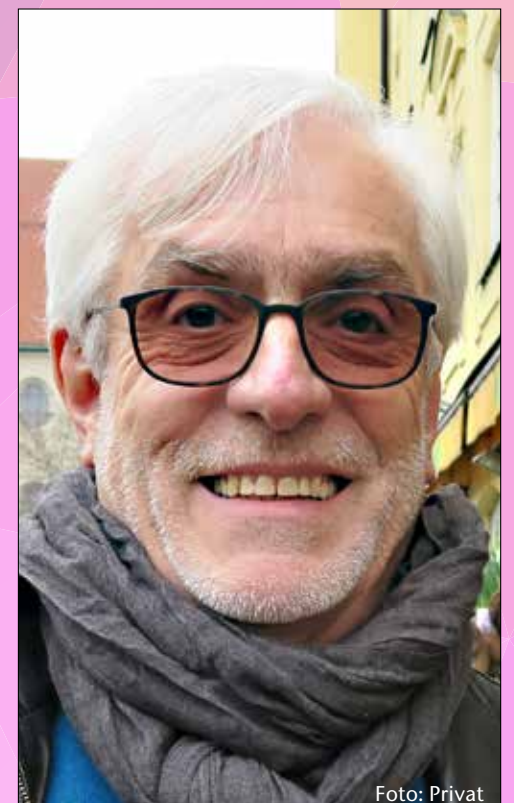
Ralf Hellriegel

„Das Zauberwort heißt Kooperation“

Unsere Welt dreht sich mittlerweile rasanter denn je; durch das Internet jagen die aktuellsten Meldungen aus aller Herren Länder in Sekundenschnelle über den Globus. Das regionale, lokale Geschehen ist aber mindestens genauso wichtig! Und darauf haben wir von Anfang an unseren Fokus gelegt: der 80. Geburtstag eines Vereinsmäzens, der Bau eines Spielplatzes durch eine Elterninitiative, die Eröffnung des Umsonstladens um die Ecke – das ist der Stoff, aus dem unsere beiden Zeitungen gemacht werden.

Neben allem Enthusiasmus, Idealismus und aller Liebe zum Beruf spielt zuletzt auch das Monetäre eine Rolle. Wenn wir vor 30 Jahren noch 24 Seiten füllen konnten, so sind wir zum Schluss bei 8 bis 12 Seiten gelandet. Das Zauberwort für die kleinen Blätter heißt Kooperation. Also das Bündeln von Arbeitsabläufen, Austausch von gemachten Erfahrungen und ein gesunder Teamgeist mehrerer Verlage untereinander.

In einer prosperierenden Stadt wie Darmstadt, der viertgrößten Stadt in Hessen, in der jeden Tag mindestens ein interessantes Thema „aufpoppt“, wird man auch in zehn Jahren noch Zeitungen lesen, wenn sie interessant aufgemacht sind, sich dem Zeitgeist stellen und die Bürgerschaft mit all ihren bunten Facetten in den Mittelpunkt stellt. Ein gesunder Mix aus Lokalpatriotismus, nah am Geschehen sein und ein großes regionales Verbreitungsgebiet ab-



deckend, das schafft für alle Beteiligten eine Win-win-Situation: Für die Leserschaft, für den Anzeigenkunden, für die Druckerei und nicht zuletzt auch für den Verlag

Ralf Hellriegel lernte Schriftsetzer beim „Darmstädter Echo“ und war beamteter Werkmeister auf Lebenszeit in einer Gefängnisdruckerei, ehe er sich 1990 selbstständig machte. Rund ein Jahr später brachte er den „Lokalanzeiger“ für Eberstadt heraus, später folgten die „Bessunger Neue Nachrichten“, die sich in einem umkämpften Umfeld bis heute gehalten haben.

Südhessen



Foto: Privat

Helmut Markwort im Interview „Medienvielfalt ist wichtig“

Helmut Markwort (Jahrgang 1936) ist gebürtiger Darmstädter und arbeitete für zahlreiche bekannte Medien. Vor allem entwickelte er das Konzept des Magazins „Focus“ mit, dessen Herausgeber er von 1993 bis 2010 war. Bei der Wahl zum Bayerischen Landtag im Oktober 2018 wurde er für die FDP in den Landtag gewählt. Markwort lebt in München, ist Darmstadt aber nach wie vor eng verbunden.

Herr Markwort, wir erleben schon seit vielen Jahren und gerade im Print auf lokaler und regionaler Ebene vielerorts eine Medienkonzentration. Wie beurteilen Sie diese Entwicklungen?
Leider beschreiben Sie die Entwicklung richtig. Überall sinken die Auflagen von Zeitungen und Zeitschriften. Das führt dazu, dass Publikationen zusammengelegt werden. Der Leser hat weniger Auswahl.

Ist Medienvielfalt überhaupt noch wichtig? Wenn ja, wieso? Und dann vor allem: Wie lässt sie sich finanzieren?
Medienvielfalt bleibt wichtig. Leser und Wähler müssen die Möglichkeit haben, sich aus unterschiedlichen Quellen zu informieren. Wo es nur eine Zeitung an einem Ort gibt, müssen die Inhaber garantieren, dass die unterschiedlichen Positionen dargestellt werden.

Print oder Online? Wo liegen aus Ihrer Sicht die Stärken dieser beiden Ausspielkanäle? Können sie sich sinnvoll ergänzen?

Den Wettbewerb Print gegen Online gibt es schon. Onlinemedien sind unschlagbar in ihrer Schnelligkeit. Sie können x-mal am Tag ihre Nachrichten aktualisieren. Printmedien müssen Gründlichkeit und Hintergrundinformation dagegensetzen. Online ist ein Suchmedium, Zeitungen sind ein Findmedium. In guten Printobjekten muss man überraschende Themen finden, nach denen man nicht gesucht hat.

Sie selbst haben mit dem „Darmstädter Tagblatt“ einen Anlauf für mehr Medienvielfalt in Darmstadt unternommen. Wieso haben Sie sich von dem Projekt schließlich verabschiedet?

Die Wiederbelebung des „Darmstädter Tagblatts“ war mir eine Herzensangelegenheit. Ich habe beim Tagblatt meine Laufbahn begonnen, als es in Darmstadt noch zwei Tageszeitungen gab. Bei unserem Experiment habe ich gelernt, dass es meinen 100-prozentigen Einsatz verlangt hätte – quasi ein Tag- und Nachtengagement vor Ort. Das konnte ich aus München nicht leisten.

Was bräuchte man aus Ihrer Sicht, damit so ein Projekt erfolgreich werden kann? Wie beurteilen Sie

vor diesem Hintergrund in der Region Darmstadt die Kooperation von Combi-Medien, Rhein-Main Verlags GmbH und anderen Partnern?

In ihrem Engagement sehe ich gute Chancen, ein erfolgreiches Objekt zu starten. Lokale und regionale Informationen werden von Onlinemedien am wenigsten eingeschränkt. Mit dieser Stärke müssen Sie punkten. Es gehört zum Heimatgefühl, den Briefkasten zu öffnen und Informationen aus meiner nächsten Umgebung zu finden: seriös und überprüfbar. Was in China und im Nahen Osten passiert, kann ich online verfolgen. Aus meiner Heimatregion will ich mich vor Ort informieren.

Sie leben in München, das über eine sehr vielfältige Medienlandschaft mit mehreren Tageszeitungen verfügt. Wie informieren Sie sich über regionale Themen in München? Gibt es etwas, das man in Darmstadt mit Blick auf die Medienlandschaft von München lernen kann?

Hier in München habe ich fünf Tageszeitungen zur Auswahl, die mir auch lokale Informationen anbieten. Ich lese sie alle, mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Als Darmstädter Verleger können Sie lernen, dass Leser alles nutzen, was sie interessiert. Das können auch Anzeigen sein.

Texte von Stephan Köhnlein





IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

STRAUP 35 Jahre
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

Stefanie und Luc Löwe,
Haus & Grund-Mitglieder seit 2012

Beratung zu meiner Eigentumswohnung?
Dafür hab ich jemanden!

Wir vertreten Interessen von Immobilieneigentümern und solchen, die es werden wollen. In sämtlichen Fragen rund um die Immobilie stehen wir unseren Mitgliedern als Ansprechpartner zur Verfügung. Näheres erfahren Sie unter www.haus-und-grund-darmstadt.de oder telefonisch unter 06151 17935.

Haus & Grund
Eigentum, Schutz, Gemeinschaft,
Darmstadt

Recht & Steuern | Vermieten & Verwalten | Bauen & Renovieren | Technik & Energie



Kunde Egon Messerschmidt freut sich mit seiner eigenen Elektro-Tankstelle (Wall-Box) sein Elektrofahrzeug immer laden zu können.

PHOTOVOLTAIK MIT EIGENEM STROM GELD SPAREN

Wärme & Strom mieten statt kaufen

Individuelle Konzeptlösung nach Maß.
Mit Photovoltaik, Stromspeicher und Wärmepumpe zum eigenen Ökokraftwerk.

Wir beraten Sie gerne.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 70
64354 Reinheim
Telefon: 06162 9628-0
richte_bad RichterBad

Weitere Informationen unter www.richter-heizung.de

Der Weg zur Komplettlösung im Fischbachtal

KÜCHENträume
Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

LEICHT

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! Wir freuen uns auf Sie!

Küchenhaus unger
Ideen – Erfahrung Kompetenz

Zweimal in Ihrer Nähe:
64572 Büttelborn/Klein-Gerau
Am Seegraben 3 · Tel. 06152-2125
64283 Darmstadt
Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151-24222 www.kuechenhaus-unger.de

Parkplätze vorhanden.

next125 Miele SIEMENS LEICHT schüller BLANCO

Egon Messerschmidt spielte schon länger mit dem Gedanken, seine alte Öl-Heizungsanlage gegen eine neue, umweltfreundliche und effiziente Alternative austauschen zu lassen. Nach etwas Sucharbeit fand er in der Firma Michael Richter GmbH & Co. KG aus Reinheim das, was ihm sofort gefiel: ein Fachunternehmen, welches ganzheitliche Konzeptlösungen aus einer Hand anbietet.

bindung mit Photovoltaikanlage und Ladestation (Wall-Box) - und somit weg vom fossilen Brennstoff „Öl“.

Das umfängliche Konzept und der Weg zum Energielieferanten

Bei dieser Umsetzung wurde eine nahezu perfekte Zusammenstellung an Energielieferanten gewählt, die komplett ineinandergreifen und die beste Funktionalität an den Tag legen. Im ersten Schritt wurde im Hauswirtschaftsraum eine moderne Wärmepumpe installiert. Hier entschied man sich wegen der örtlichen Gegebenheiten und den Bedürfnissen für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, welche die Außenluft über eine sogenannte Außeneinheit an der Hausfassade ansaugt und der Luft somit einen Teil der darin enthaltenen Wärme entzieht.

Wärmepumpen haben eine lange Lebensdauer und gelten als wartungsarm. Durch eine Wärmepumpe lassen sich bei einem Einfamilienhaus durchschnittlich ca. 2.300 kg CO₂ einsparen. Um solch eine Menge auszugleichen, wären ca. 190 Bäume nötig. Für den Prozess, die kostenlos zur Verfügung stehende Wärme aus der Luft umzuwandeln, benötigt die Wärmepumpe Strom. Auch dies wurde von den Beratern aus dem Hause Richter in der Konzeptlösung mit bedacht: eine Photovoltaik (PV)-Anlage mit einem integrierten Stromspeicher. Zusätzlich zu dem Nutzen, dass man den eigenen Strom für seine „Heizungsanlage“ zukünftig selbst mit der PV-Anlage herstellt, wurde Egon Messerschmidt somit auch unabhängiger von steigenden Energiepreisen und spart damit bares Geld. Aus Sonnenenergie wird Strom - aus Außenluft wird Wärme. Überschüssiger Strom, welcher nicht benötigt wird, speichert man in einem sogenannten Stromspeicher, um diesen bei

Bedarf zu verwenden. Hierzu wurde die gesamte Anlage mit einer Intelligenz ausgestattet, welche den Stromfluss im Haus beobachtet und sogar etwas lenkt. Die Vernetzung und Inbetriebnahme aller Komponenten wurden von dem hauseigenen Elektriker der Firma Richter durchgeführt. Bei einer solchen Anlage kam Egon Messerschmidt gleich die Idee, eine Ladestation (eine sog. Wall-Box) mit anzuschaffen, denn wenn er schon Strom selbst herstellen kann, dann möchte er auch sein neues Elektrofahrzeug damit laden können. So greift im Hause Messerschmidt alles ineinander und ergibt ein wohl bedachtes Gesamtkonzept mit moderner und umweltfreundlicher Haustechnik.

Klare Weiterempfehlung von unserem Kunden!

Egon Messerschmidt betont: „Wichtig war für mich eine kompetente Beratung und Planung. Eine wichtige Rolle spielte dabei auch die Termintreue und der fachgerechte Einbau. Mich hat

einfach die Kundenorientierung und der Service überzeugt. Ich kann das Paket „Alles aus einer Hand“ von der Firma Richter aus voller Überzeugung jedem Hausbesitzer oder Häuslebauer nur empfehlen. Selbstverständlich lasse ich auch sämtliche zukünftigen Wartungsarbeiten von den gut geschulten Technikern der Firma Richter durchführen.“ Sie haben auch Interesse an einer individuellen Konzeptlösung? Dann vereinbaren Sie doch einen Beratungstermin mit den Profis der Michael Richter GmbH & Co. KG aus Georgenhausen und lassen sich rund um die Welten moderner Heiztechniken, Photovoltaik, Badsanierungen und noch vielem mehr informieren.

Rufen Sie am besten gleich an unter 06162 96280, die Beraterinnen und Berater freuen sich auf Sie. Michael Richter GmbH & Co.KG Hirschbachstraße 70-72 64354 Reinheim/ Georgenhausen Tel: 06162 96280 Mail: info@richter-bad.de www.richter-heizung.de

Feuchte Mauern, Viren und SCHIMMEL müssen nicht sein!



Ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk. Setzrisse und Schimmelbefall können die Folge sein. **Viele Menschen sind oft krank und leiden unter Lungen- und Bronchialerkrankungen, Asthma, Allergien und Kopfschmerzen. Schimmel kann die Ursache sein; aber in jedem Fall werden Erkrankungen dadurch verschlechtert, Schimmelsporen befinden sich auch in der Luft. Auch Ihre Haustiere können unter Schimmel leiden.**

Nach einer kostenlosen Analyse führen wir mittels modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. **Es ist nicht mehr nötig, ein Haus von Außen auf zu graben!** Mittels Injektionstechnik wird das Mauerwerk abgedichtet.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin - es geht um Ihre Gesundheit!

GB GmbH – BSS Groß-Umstadt
Tel. 06078/9 67 94 95

Schimmelsanierung
TÜV-zertifiziert



Bunte Farben für gute Laune!

Bei uns erhalten Sie alles zum Verschönern Ihrer Wohnung aus einer Hand und mit nur einem Ansprechpartner.

„Gesund schlafen - schöner wohnen“
www.raumausstattung-kniess.de Tel. (06151) 5 44 07

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Maßgeschneiderter Sonnenschutz für Ihr Zuhause



WIR SIND IHR
REGIONALER PARTNER
VON
BRUSTOR
OUTDOOR SUN SYSTEMS

Mehr Infos:
wulf-berger.de

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0

"Jetzt schon an den nächsten Sommer denken...."

Zur Terrasse gehört eine Beschattungsmöglichkeit bzw. eine Markise dazu, die an heißen Tagen für ein angenehmes Klima sorgt. Worauf kommt es beim Kauf einer neuen Markise an?

Wie groß ist die Fläche? Wie sind die Befestigungsmöglichkeiten am Haus? Offene Markise, Halbkassette oder Kassette? Motor- oder Handantrieb? Mit LED oder ohne?

Mit Heizstrahler für kühlere Tage oder lieber eine Markise, die zuverlässigen Wetterschutz bietet? Was ist Stand der Technik und nicht zu vergessen die Auswahl des Tuches?

WULF & BERGER berät zu allen Fragen und findet eine optimale Lösung. Von der Beratung bis zur Montage stehen sie zur Seite. PR-WULF & BERGER



„Für Ihren Schlaf sind wir hellwach“

Kohlpaintner's Betten- und Matratzenwelt: Schlafen wie im Märchen muss kein Traum bleiben

(kow) Schlafen wie im Märchen? Das muss kein Traum bleiben! Wer beim Matratzenkauf die Augen offenhält, der kommt hier im Umkreis an Kohlpaintner's Betten- und Matratzenwelt in Groß-Zimmern in der Waldstraße 55 kaum vorbei. "Für Ihren Schlaf sind wir hellwach!", heißt dort der Leitsatz der Profis, die auch im Netz auf Bewertungsportalen Bestnoten und viel Lob für ihre Beratung erhalten.

Regionale Hersteller

Anders als viele andere Produkte lassen sich Matratzen nicht einfach per Mausklick online ordern. Jedenfalls dann nicht, wenn es die richtige Matratze sein soll. "Im heutigen Angebots-Dschungel ist es nicht leicht, die perfekte Matratze für sich zu finden", wissen die Fachleute bei Kohlpaintner. Sie nehmen sich deshalb Zeit für die Beratung. Und ganz wichtig: Der Kunde kann vor Ort probeliegen. "Nur so können wir auch sicherstellen, dass die Matratze orthopädisch zum Kunden passt," erklärt der Junior-Chef Jan Kohlpaintner. "Und nur so kann der Kunde fühlen, ob ihm die Matratze zusagt." Und noch etwas betont der Junior-Chef, worin sich das Unternehmen vom Online-Handel

www.matratzenwelt.net

Für Ihren Schlaf sind wir hellwach!



Unser Service für Sie:

- **Fachkundige Beratung durch medizinisch geschultes Personal, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause!**
- **Bio-Matratzen aus unserer Region**
- **Bettdecken, Kissen, Bettwäsche**
- **Sonderanfertigungen in jeder Größe**
- **Zuverlässiger Lieferservice**
- **Entsorgung der Altteile**
- **Hervorragende Qualität zu vernünftigen Preisen**
- **Große Auswahl an Seniorenbetten**



Kohlpaintner's

BETTEN UND MATRATZEN

Waldstraße 55 • Groß-Zimmern
Tel: (0 60 71) 4 28 25 • www.matratzenwelt.net

Offen: Mo.–Fr. 9:30–19 Uhr • Sa. 9:30–16 Uhr

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

FÖRDERER VON KULTUR UND SPORT



BUCHHANDLUNG

H.L. SCHLAPP



64297 Darmstadt-Eberstadt
Heidelberger Landstraße 190
www.schlapp.de

stellenmarkt

bunt, vielfältig und sympathisch „MADE IN SÜDHESSEN“



Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

sucht ab sofort

Bedienstete (w/m/d) für den allgemeinen Justizvollzugsdienst

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (38,5 Stunden/Woche) und ist befristet für die Dauer von 2 Jahren. Bei Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis (Eingangssamt Besoldungsgruppe A7 HBesG) vorgesehen. Abhängig von Eignung, Befähigung und Leistung ist ein Aufstieg bis zu Besoldungsgruppe A 11 HBesG möglich.

Anforderungen sind ein guter Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung; keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen); Bereitschaft zur Schichtarbeit (Wechselschicht auch an Feiertagen und Wochenenden); gesundheitliche Eignung (Polizeidiensttauglichkeit nach PDV 300); Führerschein Klasse B; Freude am Umgang mit Menschen; Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen; Engagement; Flexibilität; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, Fremdsprachenkenntnisse und Interkulturelle Kompetenz.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen. Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall werden die Unterlagen vernichtet.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

Für telefonische Informationen steht Ihnen Frau Röhrig (06150-102-1010/ carmen.roehrig@jva-weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.





Premiumsponsor
der Lilien

PEAK



3.398€



5.898 €



3.898 €



5.898 €



3.398 €



6.398 €



3.398€



3.898 €



3.398€



5.398 €



4.898 €



3.398€



6.898 €



3.398€



3.398€



7.398 €



3.898 €

PEAK-Spendenbilanz: Helfen - jetzt erst recht

Fast 90.000 Euro für soziale Organisationen in der Corona-Saison 2020/21

Seit der Saison 2014/15 ist PEAK Premiumsponsor des SV Darmstadt 98. Das Darmstädter Technologieunternehmen engagiert sich mit einem in dieser Form im deutschen Fußball einzigartigen Social Sponsoring und unterstützt so Organisationen in der Region. In der vergangenen Zweitliga-Spielzeit kamen Spenden in Höhe von 89.266 Euro zusammen. Die Gesamtspendensumme liegt nach sieben Jahren mittlerweile bei fast einer Million Euro.

Die Corona-Pandemie hat der gesamten Gesellschaft viel abverlangt. Lockdown, soziale Distanz, die Angst vor einer Ansteckung oder tatsächliche Erkrankungen haben bestehende Notlagen oft noch verschlimmert. Deswegen

hat das Darmstädter Technologieunternehmen PEAK seine Spendenaktion als Premiumsponsor des SV Darmstadt 98 trotz Geisterspielen fortgesetzt und an die Corona-Situation angepasst. Weil die Spendenpartner – sozialen Vereine und Organisationen aus der Region – wegen der Hygieneauflagen nicht mehr wie bisher Lose im Stadion verkaufen konnten, fiel ein wesentlicher Beitrag für die Gesamtspende weg. Dieser wurde durch eine Corona-Bonussumme zumindest teilweise aufgefangen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 89.266 Euro kamen bei den 17 Heimspielen der Lilien und mit der PEAK-Weihnachtsspende zusammen.

Die drei Mitglieder der PEAK-Geschäftsführung – Ines Dohmann, Uwe Wilhelm und Alexander Gach

– bekräftigen, wie wichtig ihnen das Engagement ist. „Die Corona-Pandemie hat viele der von uns unterstützten kleinen Vereine und Organisationen vor große Herausforderungen gestellt“, sagt Ines Dohmann. „Es war uns eine Herzensangelegenheit, die PEAK-Spendenaktion unter den veränderten und nicht immer einfachen Bedingungen fortzusetzen. So konnten wir einen Beitrag zur wichtigen Arbeit unserer Spendenpartner leisten.“

Uwe Wilhelm verweist auf die Bedeutung der Fans: „Fußball und Fans, das gehört einfach zusammen: die Emotionen in einem vollen Stadion, der Jubel, manchmal auch der Ärger und vor allem das große Gemeinschaftsgefühl. Bei der PEAK-Spendenaktion haben die Anhänger der Lilien in den ver-

gangenen Jahren mit ihren Losspenden den größten Beitrag geleistet. Auch deswegen hoffen wir, dass sich die Situation so weit entspannt, dass bald wieder Fans ans Böllenfalltor dürfen.“

Alexander Gach betont, dass soziale Verantwortung tief in der Unternehmensgeschichte verwurzelt ist: „Wir haben bei der Gründung von PEAK vor einem guten Vierteljahrhundert viel Unterstützung aus der Region erfahren. Dafür sind wir bis heute dankbar. Und deswegen versuchen wir, unter anderem auch mit der Spendenaktion etwas zurückzugeben. Denn uns ist bewusst, dass es viele Menschen gibt, die heute Unterstützung noch viel dringender brauchen als wir damals.“

Die wichtigsten Zahlen So wurde gespendet

- In der Saison 2020/21 kamen 89.266 Euro für soziale Organisationen in der Region zusammen. Die Summe setzt sich zusammen aus den Spenden von PEAK in Höhe von 25.500 Euro und den Corona-Boni bei jedem Spiel in Höhe von ebenfalls 25.500 Euro, die ebenfalls von PEAK kommen. Der SV Darmstadt 98 spendete 38.266 Euro.
- Geld schießt keine Tore, lautet eine Fußball-(Binsen)Weisheit. Aber umgekehrt haben die Tore der Lilien für viel Geld gesorgt: Den höchsten Spendenbetrag gab es beim 5:1 im letzten Heimspiel der Saison gegen den 1. FC Heidenheim mit 7.398 Euro, gefolgt vom 4:1 über Erzgebirge Aue und dem 4:0 über Eintracht Braunschweig mit jeweils 6.898 Euro.
- Unterstützt wurden in der abgelaufenen Saison folgende Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge): 1. ERHC Dreieich, Aktion Kinderschutz e.V., Bärenstark Kinderintensivpflege e.V., Christophorus-Schule Mühltal, Darmstädter

Tafel e.V., Elisabethen-Hospiz gGmbH, Förderverein für sprach- und hörbereitete Kinder e.V. der Herderschule Darmstadt, Jugendhof Bessunger Forst e.V., Kinder Palliativ Team Südhessen, KinderEngel RheinMain e.V., Kiwanis Club Darmstadt, Lebenshilfe Groß-Gerau e.V., MainLichtblick e.V., Mit Demenz Leben e.V., Verein A.G.I.L., VSG Darmstadt 1949 e.V., Waldhof gGmbH, ZwischenRäume Darmstadt

- Die Gesamtspendensumme seit der Saison 2014/15 beträgt mittlerweile 981.557 Euro. Der größte Teil dieser Summe mit 308.086 Euro kam durch die Losspenden der Fans im Stadion zusammen. Der SV Darmstadt 98 gab 270.780 Euro, von PEAK kamen 257.560 Euro direkt in den Spendentopf. Über sonstige Spenden kamen 110.567 Euro zusammen. Der Verkauf von „DUMUSSTKÄMPFEN“-Bändchen für die Organisation von Jonathan „Johnny“ Heimes brachte 36.564 Euro.

Weil wegen der Corona-Pandemie keine Zuschauer ins Stadion durften, musste PEAK seine Spendenaktion für die abgelaufene Saison 2020/21 umstellen. Bei jedem Spiel wurden feste Summen an soziale Organisationen aus der Region gespendet. Dazu zählen der

Spendenbetrag des SV Darmstadt 98 in Höhe von symbolischen 1.898 Euro, sowie Tor- und Punktprämien der PEAK-Firmengruppe und des SV 98. Zusätzlich erhielt jeder Spendenpartner einen Corona-Bonus über 1.500 Euro, der ebenfalls von PEAK gespendet wird.

Das ist PEAK

Die Ursprünge der PEAK-Group liegen im Jahr 1992, als sich drei Studenten der Darmstädter Fachhochschule zusammenschlossen. Heute vereint die Firmengruppe mehrere Unternehmen, die vor allem in den Bereichen Smart Home, Steuerungen in der industriellen Kommunikation, Digital Asset Management und Service Management Soft-

ware tätig sind. Die Gruppe beschäftigt weltweit rund 120 Mitarbeiter, den größten Teil davon am Stammsitz in Darmstadt.

Kontakt:
Jana Vogel
Tel.: +49 6151 279 1821
Mail: presse@peak-group.de

PEAK PRÄSENTIERT DIE AKTUELLE SPENDESUMME

89.266

Zwei Könige für die Lilien: Serdar Dursun und Horst Neumann

Zweimal in 40 Jahren stellte der SV Darmstadt den besten Zweitliga-Torschützen

Von Stephan Köhnlein

Der Name Horst Neumann sagt vermutlich nur noch älteren und eingefleischten Lilien-Anhängern etwas: In der Saison 1980/81 wurde der Angreifer in Diensten des SV Darmstadt 98 mit 26 Toren Torschützenkönig der damaligen 2. Bundesliga Süd. Genau 40 Jahre später geht die Torjägerkrone zum zweiten Mal in der Geschichte ans Böllenfalltor: Mit 27 Saisontoren holte Serdar Dursun den Titel und übertraf die Marke Neumanns sogar noch um einen Treffer.

Die frisch polierte Torjäger-Kanone in der Hand und ein Strahlen im Gesicht – nach dem 3:2 im letzten Saisonspiel bei Holstein Kiel war Serdar Dursun überglücklich. „Wirklich Wahnsinn, was die Mannschaft die letzten Wochen geleistet hat“, sagte der 29-jährige Deutsch-Türke. „Die letzten Spiele lief es überragend für mich. Ich danke jedem einzelnen, jedem Menschen in Darmstadt.“

Beide Torschützenkönige verließen die Lilien anschließend

Wie einst Neumann wird auch Dursun den SV Darmstadt 98 mit dem Torjäger-Titel im Gepäck verlassen. Sein Vertrag läuft aus, damit kann er ablösefrei wechseln. „Ich habe ein paar Anfragen, hier und da“, sagte er. „Ich muss mich mit meiner Familie hinsetzen und eine richtige Entscheidung treffen. Das Gesamtpaket muss stimmen.“ Als mögliche Optionen nannte er den Hambur-



Foto: Arthur Schönbein

ger SV, aber auch Angebote im Ausland. „Ich freue mich darauf, den neuen Schritt zu gehen und bin gespannt, was die nächsten Wochen bringen.“ Tatsächlich gibt es noch mehr Parallelen zwischen den beiden Darmstädter Torschützenkönigen von damals und heute. Dursun und Neumann sind beide gebürtige Hamburger. Und beide errangen den Titel erst in fortgeschrittenem Alter. Neumann war damals 28, Dursun sogar ein Jahr älter: „Natürlich bin ich 29. Aber ich bin ein Spätstarter“, sagte er. „Ich bin noch nicht am Ende.“ Für Neumann ging es nach dem Gewinn der Torjägerkrone allerdings bergab

Besser als Uwe Bein und Franz Gerber

Insgesamt 246 Pflichtspiele hatte Neumann für den FC St. Pauli absolviert, ehe er nach dem Lizenzentzug für den Kiez-Club zur Saison 1979/80 ans Böllenfalltor wechselte. In seinem ersten Jahr in Darmstadt erzielte der körperlich robuste Angreifer unter Trainer Jörg Berger in 28 Ligaspielen elf Tore. Die Lilien wurden Vierter. Unter dem neuen Trainer Werner Olk glückte 1980/81 die Meisterschaft in der 2. Liga und damit die Rückkehr in die Bundesliga. Mit seinen 26 Treffern Neumann wurde Torschützenkönig in der Südliga – vor den

prominenten Namen Uwe Bein (25 Tore) und Franz Gerber (23 Tore).

Neumann ging mit den Lilien aber nicht mit in die Bundesliga. Stattdessen unterschrieb er einen Vertrag in der 2. Bundesliga bei Hannover 96, wo sein ehemaliger Trainer Diethelm Ferner tätig war. An der Seite von Torjäger Dieter Schatzschneider kam er in der ersten Spielzeit in 25 Ligaeinsätzen aber nur noch auf drei Tore.

Hannover war für beide kein gutes Pflaster

Als Ferner im November 1982 gehen musste, war auch Neu-

manns Profilaufbahn quasi beendet. Sein letztes Zweitligaspiel bestritt er im September 1983. Noch während der laufenden Runde wechselte er zurück nach Hamburg zum SV Lurup und beendete seine Karriere im Amateurbereich. Hannover hat auch in Dursun Karriere eine Rolle gespielt. Scouts hatten ihn als Jugendlichen aus Hamburg in die niedersächsische Landeshauptstadt gelotst. In der Jugend der 96er wurde er ausgebildet, bei den Senioren kam er jedoch nicht über die 2. Mannschaft hinaus. 2011 wechselte Dursun in die Türkei, konnte sich dort aber bei höherklassigen Vereinen nicht festspielen. Schließlich entschloss er sich zu einer Rückkehr nach Deutschland. Zwei Spielzeiten war er für die SpVgg Greuther Fürth am Ball, dann drei Spielzeiten für die Lilien. „Ich bin vor fünf Jahren wieder nach Deutschland gekommen mit einer Tasche zum Probetraining bei Fürth“, erinnert er sich. „Und jetzt bin ich Torschützenkönig. Ich bin überglücklich.“

Zur Person: Serdar Dursun
Serdar Dursun kam am 19. Oktober 1991 als Sohn türkischer Gastarbeiter in Hamburg zur Welt. Als 16-Jähriger entdeckten ihn Talentspäher von Hannover 96, wo er in der Jugend und später in der zweiten Mannschaft spielte. 2011 wechselte er zum türkischen Erstligisten Eskisehirspor, konnte sich dort jedoch ebenso wenig durchsetzen wie später bei den Zweitligisten Sanliurfaspor und Denizlispor. Erst bei Drittli-

gist Fatih Karagümrük SK wurde er Stammspieler und traf regelmäßig. Zur Saison 2016/17 verpflichtete ihn die SpVgg Greuther Fürth. Kurz vor Beginn der Saison 2018/19

wurde er von Darmstadt verpflichtet. Für die Lilien traf er seitdem jedes Jahr zweistellig und ist damit erfolgreichster Torschütze der vergangenen Jahre.

Zur Person: Horst Neumann
Außenstürmer bei St. Pauli im Einsatz, darunter auch eine Saison in der Bundesliga. Daraufhin wechselte er zur Saison 1979/80 zum SV Darmstadt 98, ehe er sich 1981 den Kader der Ligamannschaft vor. Hauptberuflich arbeitete er als Tallymann (Ladungskontrollleur) im Hamburger Hafen. Von 1971 bis 1979 war er als torgefährlicher

Stürmer absolvierte 25 Spiele in der Bundesliga, wobei ihm 3 Tore gelangen. Darüber hinaus bestritt er 240 Zweitligaspiele (75 Tore).

DECHERT

BESTATTUNGEN • VORSORGE



Das gute Gefühl alles geregelt zu wissen




(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt

www.dechert-bestattungen.de

AUTOHAUS

ISER

RIEDSTADT

DAS AUTOHAUS ISER RIEDSTADT TIPPSPIEL

gesponsert von der MKG-Bank

Eine spannende Saison ist vorüber!

Auch 2020/21 gab es im Gerauer Rundblick das Autohaus Iser Riedstadt Gewinnspiel. Wie gewohnt waren unsere Leser aufgerufen, die Spiele der hessischen Kultmannschaften Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt zu tippen. Für richtig getippte Siege, Niederlagen oder Unentschieden gab es zwei Punkte. Für exakt richtig getippte Ergebnisse erhielt der Tipper drei Punkte. Bei mehreren richtig getippten Ergebnissen musste das Los entscheiden.

Außer Konkurrenz war auch ein prominenter Mitspieler am Start: Lilienlegende, Ex-Kapitän und Ehrenspielführer Aytac Sulu hat gemeinsam mit Peter Erbach vom Autohaus Iser Riedstadt mitgespielt. Auch die jetzt abgeschlossene




Saison stand ganz im Zeichen von Corona. Bis auf wenige Partien im Herbst wurden alle Spiele ohne Zuschauer ausgetragen. Welchen Einfluss das Fehlen der Fans auf die Ergebnisse hatte, wird man nie erfahren. Können Zuschauer eine Mannschaft zum Sieg anfeuern? Wäre eine Niederlagenserie wie die von Schalke auch in vollen Stadien möglich gewesen? Auf alle Fälle gab es häufig hohe Ergebnisse, die schwer vorherzusagen sind. Schwierig für die Tippspieltteilnehmer.

Die Lilien haben eine schlechte Hinrunde gespielt, kamen nicht in Schwung. Am Ende gab es eine Serie von Siegen, Serdar Dursun traf nach Belieben und wurde Torschützenkönig der Zweiten Liga. Bei der Eintracht lief es in der Hinserie besser, zum Leistungseinbruch kam es, als feststand, dass Trainer Adi Hütter den Verein zum Saisonende verlässt.

Im Saisonverlauf wurden schon die Sieger des jeweiligen Monats gekürt. Bleibt nur noch die Frage: Wer hat den Gesamtsieg errungen? Gemeinsam mit dem Autohaus Iser Riedstadt Team wird das Tippspiel im Laufe dieser

Woche von der Redaktion ausgewertet. Das Ergebnis gibt es an dieser Stelle in der kommenden Ausgabe.

Der Gesamtsieger darf sich über ein TV-Gerät freuen!






Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt



Hotel- und Gastronomieanwesen

Nähe Darmstadt, Seminarbereich, Terrasse
Nutzfläche 3.321 m², Grundstück 4.476 m²

Kaufpreis: 4.500.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Dachgeschosswohnung mit Südbalkon

in 3-Parteienhaus, Darmstadt, 2 Zimmer
Wohnfläche: ca. 58 m² · Nutzfläche: ca. 11 m²

Kaufpreis: 267.500,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Einfamilienhaus

in Pfungstadt/Waldrandlage
Wohnfläche: 267,78 m² · Grundstück: 881,00 m²

Kaufpreis: 849.000,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



3-Zimmer-Eigentumswohnung

in Darmstadt-Eberstadt, 3. OG, Dachterrasse,
Aufzug, 2008 saniert · Wohnfläche: ca. 112 m²

Kaufpreis: 359.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



Loftcharakter in Darmstadt-Citylage

3 Zimmer, Küche, 2 Bäder, hochwertige
Ausstattung · Wohnfläche: 144,00 m²

Miete: 1.495,- Euro
zzgl. NK + Kaution



Helle 3-Zimmer-Eigentumswohnung

in Seeheim, Süd-Loggia, gepflegte Wohnanlage
Wohnfläche: ca. 74 m², frei ab Sommer 2021

Kaufpreis: 239.900,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten



4-Zimmer-Wohnung mit Dachterrasse

in Pfungstadt, sehr hell, Granitbodenbelag,
ruhige Lage, frei · Wohnfläche: ca. 145,00 m²

Miete: 1.495,- Euro
zzgl. NK + Kaution



Doppelhaushälfte in Massivbauweise

in Seeheim-Jugenheim/OT Seeheim,
Fläche: 161,80 m² · Grundstück: 263,00 m²

Kaufpreis: 697.500,- Euro
zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien

Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt

Telefon: 061 51-951 80 88 · Telefax: 061 51-951 93 62

E-Mail: mail@daechert-immobilien.de

www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert

